

NEUERSCHEINUNG: PHILIPP FRANZ VON SIEBOLD UND MÜNCHEN

Die Gedenkschrift über den Arzt, Erforscher Japans, Vermittler und unermüdlichen Reisenden erscheint im April 2016 zu seinem 150. Todestag.

Philipp Franz von Siebold (1796-1866) ist die große Symbolgestalt zwischen Japan und Bayern. In Würzburg geboren, starb er in München und wurde auf dem Alten Südlichen Friedhof bestattet.

Viel verbindet ihn mit München: Seine japanische Sammlung stellte er Anfang 1866 in den Arkaden des Hofgartens aus mit dem Wunsch, sie dem bayerischen Staat zu übereignen. Über den Verhandlungen starb er, doch wurde mit seinem „Japanischen Museum“ das Völkerkundemuseum in München gegründet.

Vier Beiträge beschreiben sein abenteuerliches Leben, sein Ende und das Grab in München, mit zahlreichen Abbildungen. Auch seiner Bedeutung für die Gründung des heutigen Museums Fünf Kontinente wird nachgegangen. Eine Leseprobe können Sie [hier](#) (hyperlink) aufrufen.

Die 168seitige Gedenkschrift ist reich bebildert mit teilweise bislang unbekanntem historischen Aufnahmen und enthält auch viele Farbaufnahmen von Gegenständen aus der Siebold Sammlung des Museums Fünf Kontinente in München (früher Völkerkundemuseum München).

Das Buch ist von der DJG in Bayern herausgegeben und kann zum Preis von € 12,80 über den Buchhandel bezogen werden. Sie können es aber auch direkt bei der DJG in München ([hyperlink](#)) zum Preis von € 12,80 bestellen. Es wird Ihnen dann mit Rechnung portofrei zugeschickt.

医者、日本探求者、仲介者、そして疲れを知らぬ旅行家のフィリップ・フランツ・フォン・シーボルト (1796-1866) は今日に至るまで日本とバイエルン間のシンボリックな人物となっている。ヴュルツブルクで生まれ、ミュンヘンで亡くなった。彼の墓は旧南墓地にある。

多くのことが彼をミュンヘンと結び付けている：自己所有の日本コレクションをバイエルン国に譲渡したいと望み、彼は 1866 年初頭にホーフガルテンのアーケードの中でそれを展示した。交渉している内に彼は亡くなってしまったが、彼の「日本博物館」はミュンヘンの民族博物館の重要な一部となったのである。

日本とバイエルン間の彼の人生、彼の最後とミュンヘンにある墓を寄稿 4 本が多数の当時の写真を交えて描き出す。今日の五大陸博物館創設に際し彼の存在がいかに大きな意味を持っていたかについても跡付けされる。日本で今日に至るまで人々の記憶に留まっているシーボルトは、19 世紀ミュンヘンの著名な人物のうちの一人である。